

Die Ablöse ist notwendig!



Die VWT Tirol



Mag. Andreas Kapferer, LL.M., WP/StB
Landesobmann VWT Tirol

VWT Präsident Dr. Roland Rief ist auf mich im Jahr 2008 zugekommen und hat mich gefragt, ob ich bereit wäre, Landesobmann der VWT in Tirol zu werden. Das ehrt, andererseits stellte ich mir auch kritische Fragen wie: Warum sich engagieren, wenn man ohnehin mit dem Beruf genug zu tun hat? Was kann ich in dieser Sache überhaupt beitragen? Für was stehe ich bei der Wahl 2010? Nach 2 Jahren Landesobmann in Tirol und vor der Wahl 2010 ist Zeit für ein erstes Resümee zu diesen Fragen:

Wie es auch in der großen Politik oft ist, war es auch in der VWT Tirol Zeit für neue Initiativen, neue Gesichter. Dies bringt neuen Schwung und neue Ideen für die Anliegen der VWT. Mit Dr. Antonia Thomas und Dr. Clemens Endfellner habe ich zwei engagierte Stellvertreter gewonnen, die sich bereits in den letzten 2 Jahren intensiv eingebracht haben. Auf unserer Liste für die Wahl 2010 findet sich eine gute Mischung aus Newcomern und langjährigen Vertretern unseres Berufsstands. Besonders freue ich mich über Mag. Christof Metzler und MMag. Markus Erharter, die erstmals für die VWT kandidieren. Zwei junge Steuerberater aus Hall und Hopfgarten.

Im Jahr 2008 haben wir die Vortragsreihe „VWT Informationsabend Tirol“ aus der Taufe gehoben. Dieser findet vierteljährlich statt und ist kostenlos. In dieser Vortragsreihe werden in erster Linie finanzrechtliche

Erkenntnisse und Neuerungen im Steuerrecht von einem 3er Vortragsteam präsentiert. Besonders freut es mich, dass wir über die Jahre so engagierte Vortragende gewonnen haben. Dies ist vor allem Dr. Christiane Seissl vom UFS und Dr. Irmgard Richter vom Finanzamt Innsbruck. Als Vertreter der Steuerberater in dieser Runde fungieren zumeist Dr. Clemens Endfellner und ich. Beim VWT Informationsabend am 3. Feber 2010 konnten wir mit Mag. Christian Bürgler einen herausragenden Vortragenden gewinnen. Als Umsatzsteuerspezialist in einer internationalen Steuerberatungskanzlei und Herausgeber eines großen Umsatzsteuerkommentars ist er einer der führenden Umsatzsteuerexperten in Österreich. Unserer Einladung sind über 70 Berufskollegen/-innen gefolgt. Eine Rekordanzahl an Teilnehmern.

Die Schaffung eines Fortbildungsangebots ist eine der Kernaufgabe einer Berufsvereinigung. Die laufende Fortbildung ist für unseren Erfolg entscheidend. Im Vergleich zu Wien verfügen wir in Tirol über ein viel geringeres Fortbildungsangebot. Die kurzfristige Veranstaltungsflut vor der Wahl 2010 kann darüber nicht hinwegtäuschen. Die VWT Informationsabende Tirol sind deshalb eine wichtige Initiative der VWT in Tirol. Im Übrigen die einzige von einer Berufsvereinigung getragene Veranstaltungsreihe in Tirol. Sie haben sich mittlerweile gut etabliert und es hat sich ein großer, regelmäßiger Teilnehmerkreis

gefunden. Dies zeigt, dass wir mit unserem Angebot eine Lücke gefunden haben.

Mit der VWT Tirol wollen wir besonders auch jungen Steuerberatern eine Plattform geben. Gerade zu Beginn der Berufslaufbahn, wenn der weitere Weg noch nicht in festen Bahnen ist, braucht man am meisten Unterstützung. Der regelmäßige Austausch mit KollegInnen ist da besonders wichtig. Das gesellige Beisammensein im Anschluss an die VWT-Infoabende in der BTV ist hierfür eine Option, bei der sich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden lässt. Auch für die Funktion als Landesobmann ist dieser Austausch entscheidend. Das ermöglicht Themen aufzugreifen und weiter zu transportieren.

In der qualitativen Fortentwicklung unseres Berufsstands sehe ich als Landesobmann einen Schwerpunkt. Vorbehaltsaufgaben sind nur gerechtfertigt, wenn unser Ausbildungsniveau dies rechtfertigt. Weiteren Liberalisierungsschritten müssen wir unseren Qualitätsanspruch entgegen setzen. Qualitätsbewusstsein und Unabhängigkeit sind die Grundprinzipien der VWT. Die VWT ist stets für das höchst mögliche Ausbildungsniveau unseres Berufsstands eingetreten. So wurde beispielsweise 1991 unter VWT-Präsident Traar das Akademikerprinzip für den Steuerberaterberuf eingeführt. Damit wurde das Niveau des Steuerberaters gesteigert und durch eine umfangreichere Berufsprüfung und Fortbildungsverpflichtung gefestigt. Das Akademikerprinzip wurde bekanntlich 1999 durch unser Aufsichtsministerium ohne Gegenwehr der KWT aufgegeben. Seitdem setzt sich die schleichende Angleichung mit dem Buchhalterberuf weiter fort.

Die VWT stellt sich dieser Entwicklung seit jeher konsequent entgegen. So treten wir auch in der Wahl 2010 an erster Stelle für den Steuerberater als freien Beruf ein. Wir Steuerberater sind der unabhängige und qualifizierte Vertreter unserer Klienten in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Dies ist die Basis für unseren Erfolg und unsere Zukunft. So auch der VWT-Slogan für die Wahl „Für den freien Beruf. Mit Sicherheit“. Dafür lohnt sich der Einsatz!